



Referent: Dr. phil. Ralf Kreiner

Montag, 12. März 18<sup>00</sup> Uhr  
Kármán-Auditorium, Hörsaal FO6  
Eilfschornsteinstr. 15, Aachen-Zentrum

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Historischen Institut und dem Lehrstuhl für Baugeschichte und Denkmalpflege der RWTH Aachen statt.

# Die große Wallfahrt gen Jerusalem

## nach den Reiseberichten deutscher Pilger im späten Mittelalter

### **Zum Vortrag:**

Jerusalem gehörte im Mittelalter mit Rom und Santiago de Compostela zu den drei ganz großen Pilgerzielen der europäischen Christenheit. Zu Land aber hauptsächlich per Schiff begaben sich über viele hundert Jahre Heerscharen von Menschen vieler Nationen, aller Gesellschaftsschichten und beider Geschlechter auf den Heil versprechenden aber auch gefährvollen Weg in das „Heilige Land“. Die Reise erweiterte den Horizont, bestätigte aber auch so manches tief sitzende Ressentiment gegenüber den „Heiden“.

Viele heimgekehrte Pilger verfassten Reiseberichte, die für uns heute höchst informative Quellen für eine vergangene Epoche sind: das betrifft z.B. die Motivation zur Pilgerfahrt, die Reisemittel, die Geographie der durchreisten Länder, die Topographie der heiligen Stätten, Mentalitäten, Sitten und Gebräuche fremder Völker wie der Mitreisenden.

Eine Reihe der erhaltenen Handschriften und frühen Drucke, wie die des rheinischen Ritters Arnold von Harff (1471-1505), weisen eine reiche Bebilderung auf, die im Vortrag präsentiert wird.

### **Zum Referenten:**

Ralf Kreiner, Jg. 1960, studierte an der RWTH Aachen die Fächer Mittlere und Neuere Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Philosophie. 1995 Promotion zum Dr. phil. 1997 bis 2002 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Mittlere Geschichte der RWTH Aachen mit Lehrveranstaltungen zu den Kreuzzügen des 12. und 13. Jahrhunderts. Seit 2003 freiberuflicher Historiker mit den Schwerpunkten Mediävistik und Technikgeschichte.

Dr. Kreiner ist seit 2010 Vorstandsmitglied in der **GIB**